



Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüttl



Pol. Bez. Wr. Neustadt

42. Jahrgang, Ausgabe Frühjahr 2013

Land: Niederösterreich

Bericht des Bürgermeisters

Gemeindeinformationen

Termine



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

zu allererst möchte ich mich für das große Vertrauen, das Sie mir im Rahmen der Landtagswahl am 3. März mit Ihrer Stimme entgegen gebracht haben, vielmals bedanken. 850 Vorzugsstimmen zeugen davon, dass Sie meine bisherige Arbeit schätzen und ich darf Ihnen hiermit versichern, dass ich mich auch in den kommenden Jahren mit ganzem Herzen und voller Kraft für die Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde und somit auch für Ihre persönlichen Anliegen einsetzen werde.

Hier nun zu meinem Bericht über die letzten Monate:

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2013

Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2012:

Hervorzuheben ist der Rechnungsquerschnitt, die Vermögens- und Schuldenrechnung, der Anlagennachweis sowie der Geschäftsbericht der marktbestimmten Betriebe.

Die Abgabenertragsanteile belaufen sich auf € 2.774.560,69 und sind somit um € 51.442,10 höher als im Vorjahr.

Außerordentlicher Haushalt:

Solleinnahmen:
€ 1.590.975,37
mit Abwicklung Vorjahr
Sollausgaben:
€ 2.267.888,37
mit Abwicklung Vorjahr

Erläuterungen zum Rechnungsquerschnitt 2012

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	7.098.400,61 €
Sollüberschuss 2011	<u>1.437.793,52 €</u>
	8.536.194,13 €
Ausgaben	6.916.665,31 €

Sollüberschuss 2012 **1.619.528,82 €**

(das sind € 181.735,30 oder 12,6 % mehr als 2011)

Gebührenhaushalt	Einnahmen	Ausgaben	Sollfehlbetrag	Sollüberschuss
Turnsaal Wöllersdorf	2.606,31 €	25999,34 € - 9.528,86 €	13.864,17 €	
Turnsaal Steinabrückl	3.851,64 €	7.374,35 €	3.522,71 €	
Hort Wöllersdorf	42.639,78 €	75.171,82 €	32.532,04 €	
Hort Steinabrückl	33.584,43 €	57.660,75 €	24.076,32 €	
Friedhof Steinabrückl	17.343,27 €	22.996,53 €	5.653,26 €	
Wasserversorgung	402.281,83 €	400.889,44 €		1.392,39 €
Abwasserbeseitigung	556.638,75 €	548.291,04 €		8.347,71 €
Müllbeseitigung	317.140,27 €	310.501,45 €		6.638,82 €
Steuern und Abgaben (gemeindeeigen)	1.701.294,19			

Folgende Vorhaben werden erst nach Fertigstellung bzw. nach Subventionserhalt ausfinanziert:

- Abwasserbeseitigung ABA 08
- Wasserversorgung BA 06 Brunnen
- Wasserversorgung BA 08
- Abwasserbeseitigung ABA 07
- Leitungskataster Kanal
- Leitungskataster Wasser
- Sanierung Kindergarten Tirolerbach
- Errichtung Kindergarten Satzäcker
- Errichtung Kindergarten Steinabrückl
- Piestingregulierung

Schuldendienst:

Der Schuldendienst zu Beginn des Jahres beträgt € 6.966.793,32, Zugang € 700.000,00, am Jahresende € 7.211.817,83.

Der gesamte Schuldendienst betrug € 580.536,06, davon wurden € 99.640,33 ersetzt, sodass ein Nettoaufwand von € 480.895,73, das sind 6,77% von den Solleinnahmen (7,10% 2011) zu finanzieren war.

Der Schuldenstand der Schuldenart 1, das sind Schulden, deren Schuldendienst durch die Gemeinde mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird, betrug zum Jahresende € 696.671,35. Daraus errechnet sich eine echte pro Kopf-Verschuldung von € 163,88. (€ 202,26 / 2011)

Der Schuldenstand der Schuldenart 2, gedeckt durch Gebühren, Entgelte, Tarife, steht mit € 6.515.146,48 zum Jahresende zu Buch, ergibt eine pro Kopf-Verschuldung von € 1.532,61 (€ 1.632,46 / 2011).

Gerechnet wurde hier mit den hauptgemeldeten Personen Stand 31.12.2012 (4.251).

VEREINE SUBVENTIONEN 2013

Unsere ortsansässigen Vereine und Institutionen werden im Jahr 2013 mit einem Gesamtbetrag in der Höhe von € 24.990,-- unterstützt.

Initiative Schönes Wöllersdorf
 Pensionistenverband Wöllersdorf
 Pensionistenverband Steinabrückl-Heideansiedlung-Feuerwerksanstalt
 Seniorenbund Wöllersdorf
 Caritas Steinabrückl
 Caritas Wöllersdorf
 ASKÖ Wöllersdorf
 ATV Steinabrückl
 KOBV Wöllersdorf-Steinabrückl
 VV Wöllersdorf
 VV Steinabrückl
 FF Wöllersdorf mit Jugendfeuerwehr
 FF Steinabrückl mit Jugendfeuerwehr
 Elternverein VS Wöllersdorf
 Elternverein VS Steinabrückl
 Elternverein ASO
 ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl
 Tischtennisclub Wöllersdorf
 NÖ Imkerverband OG Wöllersdorf
 Kinderfreunde Steinabrückl-Heideansiedlung
 Nachbarschaftshilfe der Pfarren
 UTTV Steinabrückl
 Hadla Teufl'n
 Volleyballspielgemeinschaft
 Teufelspakt Steinabrückl
 Verein Kräuterkreis
 Kunterbunte Kinderwelt
 Verein Aktiv Natürlich Gesund
 JVP Wöllersdorf-Steinabrückl
 Pfarre Steinabrückl für Chor
 Pfarre Wöllersdorf für Chor
 Wanderverein Wöllersdorf-Steinabrückl
 1. Feuerwehroldtimer Verein Steinabrückl

Impressum

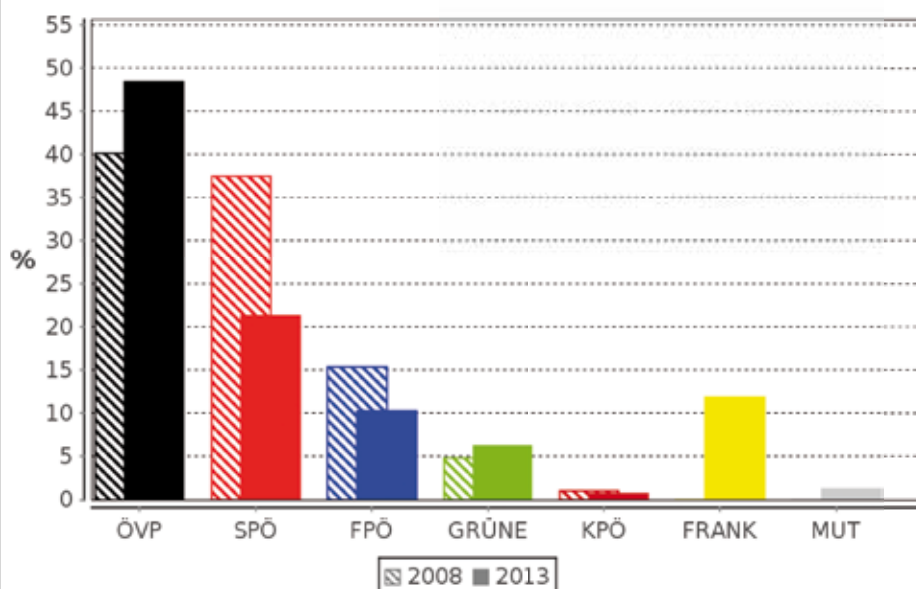
Eigentümer, Herausgeber u. Verleger:
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Erscheinungsort/Verlagsort:
 Satz, Layout:
 Fotos:
 Druck:

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl,
 Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
 Wöllersdorf-Steinabrückl
 Werbeagentur Friessner, 2752 Wöllersdorf
 Alle abgebildeten Fotos wurden von den jeweiligen Besitzern zur Verfügung gestellt
 Foto Titelseite: Ursula Friessner, Schlössl Wöllersdorf im März 2013
 Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf

Wahlergebnis der LTW 2013 Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

NÖ · Wiener Neustadt · Wiener Neustadt Land · Gutenstein · Wöllersdorf-Steinabrückl

2013			2008		
	Stimmen	%	Stimmen	%	+/-
Wahlberechtigte	3.535		3.457		
abgegebene Stimmen	2.322	65,69 %	2.309	66,79 %	-1,11 %
ungültige Stimmen	28		48		
gültige Stimmen	2.294		2.261		
ÖVP	1.111	48,43 %	907	40,11 %	+8,32 %
SPÖ	488	21,27 %	847	37,46 %	-16,19 %
FPÖ	235	10,24 %	347	15,35 %	-5,10 %
GRÜNE	142	6,19 %	109	4,82 %	+1,37 %
KPÖ	17	0,74 %	22	0,97 %	-0,23 %
FRANK	272	11,86 %	—	—	+ 11,86 %
MUT	29	1,26 %	—	—	+ 1,26 %

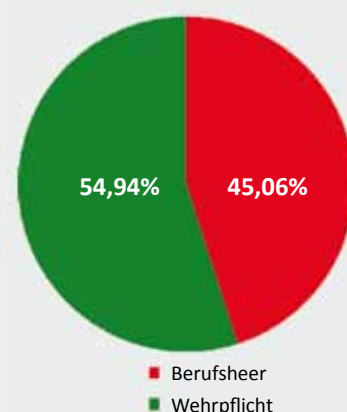


Ergebnis Volksbefragung
am 23.1.2013:

Wöllersdorf-Steinabrückl
Einwohner: 4.162
Bezirk: Wr. Neustadt-Land

Volksbefragung 2013

	Stimmen	%
Stimmberecht.	3.251	
Abgegeben	1.775	54,60
Ungültig	13	
Gültig	1.762	99,27
BERUFSHEER	794	45,06
WEHRPFLICHT	968	54,94



ÖBB – Freileitungen in Steinabrückl

Auf mein Drängen und aufgrund der Tatsache, dass bereits Gefahr in Verzug war, wurden die hässlichen Freileitungen der ÖBB im Bereich Hauptstraße Steinabrückl nun endlich entfernt. Selbstverständlich stehe ich mit der ÖBB hinsichtlich der stillgelegten Bahnlinie (Steinabrückl-Wittmannsdorf) in laufendem Kontakt. Über die weiteren Entwicklungen werde ich natürlich berichten.



VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Lärmreduktion und Erhöhung der Sicherheit auf der B 21 endlich erreicht!

Bereits im Herbst 2011, im Zuge der Begehungen für die Ampelanlage bei der Fischaberg-Kreuzung, habe ich mich für die Reduktion der Lärmbelastung der Anrainer durch die B 21 eingesetzt. Obwohl bereits damals der Amtssachverständige für Verkehrswesen des Landes NÖ zu dem Schluss gekommen ist, dass die bis dahin einseitig verordnete Geschwindigkeitsreduktion nicht die nötige Sicherheit bietet, waren noch zahlreiche, teils zähe Verhandlungen mit Exekutive und Sachverständigen zu führen um nun endlich, nach beinahe eineinhalb Jahren, einen positiven Bescheid in Händen halten zu können. Mit großer Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass eine

Geschwindigkeitsreduktion nicht nur, wie damals angekündigt, auf Tempo 80 km/h sondern eine erlaubte Höchstgeschwindigkeit von Tempo 70 km/h in beiden Fahrtrichtungen erreicht werden konnte und seit Anfang Februar in Kraft ist. Betroffen ist der gesamte Bereich der B 21 im Gemeindegebiet vor der VLSA bis nach der Westeinfahrt (EMC-Tankstelle Richtung Markt Piesting).

Zwar haben sich bereits im Oktober 2010 betroffene und besorgte Anrainer mit der Bitte an mich gewendet, sich für eine Entschärfung der Lärmsituation in diesem Bereich einzusetzen. Leider sind jedoch aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um eine Landesstraße handelt, entsprechende Wege, Gesetze und Bestimmungen einzuhalten und ist ein Konsens im Wege entsprechender Verhandlungen und Sachverständigengutachten herbei zu führen.

Dies ist nun endlich gelungen, und es wurde somit nicht nur für den Lärmschutz sondern auch für die Verkehrssicherheit in diesem doch auch stark unfallgefährdeten Straßenabschnitt eine zufriedenstellende Lösung erreicht.



Foto vlnr: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, LAbg. Franz Rennhofer, DI Klaus Längauer (Leiter Straßenbauabteilung Wiener Neustadt)

FF Steinabrückl bekommt € 440.000,- vom Land Niederösterreich

Die Kapazitäten des bestehenden Feuerwehrhauses der FF Steinabrückl sind erschöpft und ein Zubau bzw. eine Erweiterung ist dringend notwendig.

Für die FF-Kameradinnen und Kameraden in Steinabrückl wird das bestehende Gebäude einfach zu klein. Es gibt nur einen gemeinsamen Umkleideraum für Männer und Frauen, bei einem Einsatz wird der Mannschaftsraum zur Einsatzzentrale und die Mannschaft wird gezwungen, sich in der kaum beheizten Garage aufzuhalten. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung im März 2012 den Vorschlag des Bau- und Infrastrukturausschusses für die Adaptierung des bestehenden Zeughauses mit nur einer Stimmenthaltung (durch FP-Gemeinderätin Claudia Pusterhofer) mehrheitlich angenommen.

Folgende Punkte waren für die Empfehlung des Ausschusses maßgeblich:

- Durch die gewählte Variante des Zu- und Umbaues entfällt der Ankauf eines neuen Grundstückes und die vorhandene Infrastruktur kann optimal genutzt werden
- Im Zuge der Umbauarbeiten kann das bestehende Gebäude thermisch saniert werden
- Es ist die beste und innovativste Lösung hinsichtlich Gestaltungs-, Feuerwehr- und Gemeindezielen sowie Funktionalität im Hinblick auf die Mindestausrüstungsverordnung

Im Rahmen eines Finanzierungsgespräches im Amt der NÖ Landesregierung in St. Pölten konnte ich gemeinsam mit meiner Kassenverwalterin (Lucia Mitterhöfer) die Unterlagen dem Landeshauptmann mit der Bitte um Unterstützung und entsprechende Förderungszusagen übergeben.

Die Grundvoraussetzung für eine Landesförderung eines derartigen Projektes ist jedoch ein positives feuerwehrtechnisches Bedarfsgutachten durch das Landesfeuerwehrkommando. Das ersehnte Gutachten erhielten wir schließlich im Dezember 2012 und übermittelten dieses umgehend an die Landesregierung. Die zuständige Abteilung befasste sich schon unmittelbar nach den Feiertagen

gen mit der Überprüfung der Unterlagen und so erhielten wir im Rahmen eines weiteren Gesprächs am 24.01.2013 die definitive Zusage von Fördermitteln für das Feuerwehrprojekt in der Höhe von € 440.000,- vom Land Niederösterreich.

Die klaren Verhältnisse in unserem Land und die guten Kontakte zur Landesregierung haben es mir möglich gemacht, die Realisierung dieses Großprojektes voranzutreiben und eine entsprechende Förderung zu erhalten. Mit großer Freude durfte ich diese positive Nachricht gemeinsam mit KO Mag. Klaus Schneeberger im Rahmen eines Besuches am 26.01.2013 unseren Kameradinnen und Kameraden sowie Kommandant OBI Walter Pfisterer jun. überbringen.



vorne von links: Hirczy Mario, Willinger Georg, Rotheneder Kristina, Preinsperger Lukas
hinten von Links: Pfisterer Werner, Ressel Matthias, Pfisterer Walter sen., LAbg. KO Mag. Klaus Schneeberger, Kdt. Pfisterer Walter jun., Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Kdt.-Stv. Besunk Hermann

Erweiterung des Hortes in Steinabrückl Genehmigungen werden eingeholt

Der Bau- und Infrastrukturausschuss hat die bauliche Durchführbarkeit geprüft, und mit der Schulleitung (Dir. Heidemarie Adrigan) konnte ich die Freigabe des benötigten angrenzenden Lehrmittelraumes abklären. Ein Ersatz für den zur Verfügung gestellten Raum wird durch die Adaptierung eines Kellerraumes erfolgen. Dies, und auch die notwendigen Durchbrüche beim bestehenden Hort wurden in der Gemeinderatssitzung bereits beschlossen und der entsprechende Auftrag vergeben.

Derzeit werden noch Gespräche mit der zuständigen Abteilung der Landesregierung bezüglich der Erweiterung des Hortes geführt und die notwendigen Maßnahmen für eine entsprechende Genehmigung besprochen. Sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen erfüllt sind, die entsprechenden Genehmigungen vorliegen und auch eine derzeit durchgeführte Erhebung den definitiven Bedarf ermittelt hat, werde ich Sie über die weitere Vorgehensweise informieren.



Foto: Volker Weibold

Winter

Für unseren Außendienst stellte der heurige Winterdienst eine große Herausforderung dar. Vor Saisonbeginn waren wir damit konfrontiert, dass zwei externe Firmen, welche in den vergangenen Jahren einen Teil der Schneeräumarbeiten durchführten, ihren Vertrag nicht mehr erneuert haben. Es musste daher eine kurzfristige Lösung gefunden werden.

Ein Traktor konnte von einem unserer Mitarbeiter ausgeliehen werden, wofür jedoch die entsprechende Ausrüstung angeschafft werden musste. Weiters wurden alle Räumfahrzeuge mit Streugeräten bestückt, damit das Räumen und Streuen in einem Arbeitsgang erledigt werden kann.

Durch diese Umstrukturierungen und auch teilweise neue Mitarbeiter, welche noch nicht die nötige Erfahrung mit der Räumtätigkeit hatten, erschwerte die oftmals sehr heftigen und plötzlich auftre-

tenden Schneefälle kam es sicherlich das eine oder andere Mal kurzfristig zu Verzögerungen. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass unser Außendienstteam während der gesamten Wintersaison stets mit vollem Einsatz seinen Dienst verrichtet hat.

Durch das große Einzugsgebiet unserer Marktgemeinde sind täglich rund 36 km Gemeindestraßen, dazu an die 10 km Gehsteige und Kreuzungsbereiche in beiden Richtungen frei zu halten. Eine „Tour“ für jeden der drei eingesetzten Räumfahrzeuge dauert 4-6 Stunden. Die an mehreren Tagen durchgehend anhaltenden Schneefälle bedingten zusätzlich, dass die Strecken mehrmals angefahren werden mussten. Dass unser Außendienst mit nur sieben Mitarbeitern dadurch manchmal an die Grenzen seiner Kapazitäten gelangt ist, sollte nachzuvollziehen sein. Es ist mir jedoch



dienst

durchaus bewusst, dass das für Sie als BürgerInnen ein schwacher Trost ist, wenn gerade der Straßenabschnitt Ihres täglichen Weges schlecht zu befahren war. Verständlich ist aber auch, dass nicht alle Straßen und Wege zur selben Zeit geräumt werden können und Hauptverbindungen und exponierte Stellen Vorrang haben. Auch kann nicht immer auf alle Wünsche Rücksicht genommen werden, da mit den vorhandenen Mitteln weder alle Hauseinfahrten geräumt noch alle Wege und Straßen immer schneefrei und gesalzen sein können.

Die Kosten für den Winterdienst stellen ohnedies für das Gemeindebudget Jahr für Jahr eine enorme Belastung dar, trotzdem ist es mir ein besonderes Anliegen, diese erhöhten Ausgaben nicht in vollem Umfang auf Ihre Gemeindeabgaben umzulegen. Gerade deshalb möchte ich an

Ihre Vernunft und auch an Ihre Verantwortung als GemeindegliederInnen appellieren und Sie für die kommende Wintersaison um Ihre Unterstützung bitten. In Ausnahmesituationen, welche in diesem Winter mehrmals aufgetreten sind, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Ich hoffe, Sie haben durch meine kurze Ausführung einen tieferen Einblick in die Problematik des Winterdienstes bekommen und können in der ein- oder anderen Extremsituation, welche auch im kommenden Winter vermutlich auftreten wird, etwas mehr Verständnis für unsere Arbeiter aufbringen. Mit etwas mehr Rücksicht, Verständnis und Verantwortung jedes Einzelnen können wir sicherlich entspannter in den nächsten Winter gehen und uns an der Schneelandschaft, wie sie doch für unsere Region wünschenswert ist, erfreuen.

RÜCKBLICKE

Krabbelstube in Betrieb Familienlandesrätin zu Besuch



Gefördert
mit € 15.200,--
vom Land
Niederösterreich

Am 7. Jänner 2013 war es soweit! Wir gingen mit einer überschaubaren Gruppengröße in Betrieb. Die altersgerechte Adaptierung wurde entsprechend den Richtlinien des Landes Niederösterreich durchgeführt und selbstverständlich achten wir besonders darauf, die Räumlichkeiten so einzurichten, dass sich unsere jüngsten Schützlinge auch wirklich wohl fühlen und optimal gefördert werden können. Nähere Informationen erhalten Sie gerne am Gemeindeamt in Wöllersdorf bei Frau Lucia Mitterhöfer. Auch sind derzeit noch Plätze verfügbar und eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Am Freitag, 1. Februar 2013 besuchte die Familienlandesrätin Mag. Barbara Schwarz die neue Krabbelstube und durfte sich von der herzlichen und kompetenten Betreuung unserer Kindergartenpädagogin Barbara Haas überzeugen



vlr: LR Mag. Barbara Schwarz, Ulrike Schröfl (Pädagogin Kindergartenstufe), gf. GR. Hubert Mohl, Ingrid Geishofer (Betreuerin), Barbara Haas (Pädagogin Krabbelstube), Kinder von Krabbelstube und Kindergartenstufe

Gemeindeweihnachtsfeier im Festsaal Wöllersdorf



Am Sonntag, 16. Dezember 2012 fand wieder die traditionelle Gemeindeweihnachtsfeier - dieses Mal in Wöllersdorf - statt. Über 300 Besucher freuten sich über ein sehr stimmungsvolles Programm. Den Anfang machte das Violinenensemble der Musikschule Markt Piesting unter der Leitung von Katharina Göbl. Nach meiner kurzen Begrüßung brachten die Kinder des Kindergartens Tirolerbachstraße mit Begeisterung ihre Lieder dar - einstudiert von Maria-luise Malits (Kindergartenleitung) gemeinsam mit ihrem Team: Barbara Schuh und Marlene Dürmoser (Pädagoginnen) sowie Marion Kahry und Sabina Hönigspurger (Betreuerinnen). Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete das Weihnachtsmusical der Volksschule Wöllersdorf unter der Leitung von VOL Ingrid Haiden gemeinsam mit VOL Christa Spitzer, VOL Jutta Steger und VOL Katja Knabel. Gemeinsam mit dem Männerdoppelquartett „Almawind“ sang der Chor der Volksschule noch „Leise rieselt der Schnee“. Mit zwei gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern fand die Gemeindeweihnachtsfeier ihren Abschluss.

Als Bürgermeister möchte ich mich nochmals herzlich beim Team des Kindergartens Tirolerbachstraße, dem Lehrerkollegium der Volksschule Wöllersdorf sowie der Musikschule Markt Piesting und ganz besonders natürlich bei den Kindern, die mit so viel Fleiß, Ehrgeiz und Begeisterung das Programm einstudiert haben, bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an jene Damen und Herren aus dem Gemeinderat, welche so tatkräftig bei den Vorbereitungsarbeiten in der Küche und im Saal mitgearbeitet und für die Bewirtung der Gäste gesorgt haben.

Faschingsimpressionen

Viel Spaß im Fasching hatten unsere Jüngsten in den Kindergärten und in den Schulen, wovon man sich mit dieser Fotogalerie überzeugen kann. Schön, wenn Brauchtum so lebhaft bleibt!



Kindergarten
Kirchengasse



Kindergarten Hauptstraße



Kindergarten Tirolerbachstraße



Kindergarten
Satzäcker



Kindergarten
Wassergasse



Volksschule Wöllersdorf



Volksschule
Steinabrückl



ASO Steinabrückl

„Auf der Suche nach gemeinsamen Wurzeln“ Integrationsprojekt der LBS Waldegg



Junge Menschen aus sozialen Brennpunkten, insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund starten oft mit schlechten Chancen in das berufliche und gesellschaftliche Leben. Eine wesentliche Bedeutung im Prozess der Integration kommt den Bildungseinrichtungen zu. In der Landesberufsschule für Tourismus in Waldegg gibt es hierzu Initiativen, die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von sozialen Kompetenzen unterstützen, ihre Sinne für Toleranz und Umgang mit Diversität schärfen und sie bei der interkulturellen Zusammenarbeit fördern. Auf der Suche nach gemeinsamen kulinarischen, sprachlichen und kulturellen Wurzeln bereiteten die Schülerinnen und Schüler der LBS Waldegg landestypische Gerichte (u. a. Borschtsch aus Russland, Bigos aus Polen, Fleischpalatschinken aus Armenien, Pancit von den Philippinen, Yamswurzel aus Ghana, brasilianische Fischsuppe) und Mixgetränke zu, beleuchteten den geografischen und historischen Hintergrund der Zutaten und lernten gastronomische Ausdrücke in der jeweiligen Landessprache kennen. Sie erarbeiteten ein gemeinsames Logo, schwangen die Kochlöffel und entdeckten unter fachkundiger künstlerischer Anleitung von Lois Lammerhuber ihr kreatives Potenzial.

Es entstand dabei ein außergewöhnlicher Integrationskalender, der am 17.01.2013 Herrn Staatssekretär Sebastian Kurz präsentiert wurde. STS Kurz brachte auch drei Integrationsbotschafter mit, die mit den Schülerinnen und Schülern der LBS Waldegg eine angeregte Diskussion zum Thema „Migration und Integration“ führten.



Foto vlnr.: Bgm. Ing. Gustav Glöckler (als Sponsor), Özaydin Akbaba, Bgm. Michael Zehetner (Waldegg), VP-Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, Zarko Radulovic, Ursula Schwarz, Christine Peel, Mi-Ja Friedländer, VP-Staatssekretär Sebastian Kurz, Sandra Appiah Dapah, Mc Donald's Lehrlingsbeauftragter Alexander Riedl, Berufsschuldirektorin Martha Umhack und Markus Schnabl

Übergabe neuer Dressen an Kampfmannschaft des ATSV

Als Weihnachtsgeschenk für die Kampfmannschaft des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl habe ich mich an den Kosten für die neuen Leiberl beteiligt und wünsche unseren Kickern in der heurigen Saison vor allem, dass sie keine Verletzungen erleiden und natürlich dass sie wieder mehr sportliche Erfolge feiern können und möglichst viele Matches gewinnen! Frei nach dem Motto der T-Shirts: GO - FIGHT - WIN für Bgm. Glöckler. Am 1. März 2013 durfte ich den Spielern die neuen Fußballtrikots übergeben.



Foto vlnr.: Obmann Franz Schacher, Trainer Christian Gaitznauer, Daniel Jäger, Daniel Selb, Ivan Boskovic, Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Vieles neu bei Colazzo Wöllersdorf

Der bisherige Geschäftsstellenleiter Marco Colazzo hat sich Ende 2012 entschlossen, mit einem von ihm neu gegründeten Unternehmen selbst durchzustarten und den Wöllersdorfer Standort nicht wie von der Zentrale geplant zu veräußern. Mit der neuen „Marco Colazzo GmbH“ - Gesellschafter sind Marco Colazzo und seine Frau Helga Colazzo - wird nach dem Motto „Design. Fliese und Stein“ der Betrieb weitergeführt und strategisch ausgebaut. Der Un-

ternehmensschwerpunkt liegt auf hochwertigen Designer-Produkten in den Bereichen Bad, Fliese und Stein. Neben einem großen Produktangebot setzt man verstärkt auf Dienstleistung und bietet den Kunden „alles aus einer Hand“ im Sanitärbereich. Nach der fachmännischen Beratung und dem Gustieren im großzügigen Schaumraum übernimmt Marco Colazzo auf Wunsch die Organisation aller Professionisten, die für die Errichtung von z.B. Design-Bädern benötigt

werden. Lt. Auskunft der neuen Geschäftsinhaber verlaufen sowohl die Verhandlungen mit den Lieferanten wie auch Gespräche mit zukünftigen Kunden äußerst positiv. Die Mitarbeiter der ehemaligen Filiale Wöllersdorf wurden übernommen und man ist sogar auf der Suche nach neuen qualifizierten Fachkräften. Bei der Eröffnungsfeier am 22. März 2013 überreichte Bgm. Ing. Gustav Glöckler als Glücksbringer das Wappen unserer Marktgemeinde.



„Jugend trifft Wirtschaft“ in der Hauptschule Markt Piesting

Voller Eifer sind die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b im Workshop „Jugend trifft Wirtschaft“ bei der Sache. Bei dieser Initiative des Regionalverbandes Industrieviertel (Regionet-aktiv), an der ausgewählte Schulen aus dem Schneebergland teilnehmen, lernen Jugendliche die Betriebe ihrer Umgebung kennen. Die 3a wird das Landesklinikum und die 3b die Firma BAUMIT vor Ort genauer unter die Lupe nehmen, Videoclips erstellen, Interviews durchführen und sich zuletzt auch Quizfragen ausdenken.

Mit einer spannenden Groß-Veranstaltung – der „REGIONENSHOW“ – wird das Projekt am 3. Mai in Pernitz abgeschlossen. Die Jugend wird den GemeindevertreterInnen knifflige Fragen zum Wirtschaftsleben der Region stellen. Alle Eltern, Freunde, Fans, Interessierte sind jetzt schon dazu eingeladen.

Neue „Hundeoase“ in Steinabrückl

Gabriela Pauker eröffnete am 2. März 2013 in Steinabrückl den Hundesalon „Quinnies Hundeoase“. Mit viel Liebe hat Frau Pauker den Hundesalon in der Augasse 26, in Steinabrückl eingerichtet, um unsere vierbeinigen Freunde zu verwöhnen. „Mit tollen Eröffnungsangeboten und einer großen Auswahl an Dienstleistungen für alle Rassen, Haar-längen und Größen werde ich mich professionell, geduldig und in angenehmer Atmosphäre um Ihren Liebling kümmern“, verspricht die Chefin. Persönlich wünsche ich der Jungunternehmerin viel Erfolg und viele zufriedene zwei- und vierbeinige Kunden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Gabriela Pauker: Tel.: 0680 / 131 06 70 oder quinnieshundeoase@aon.at



ENERGIE UND UMWELT

Wöllersdorf-Steinabrückl setzt auf Strom aus 100% erneuerbaren Energieträgern der EVN

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl fühlt sich dem Umwelt- und Klimaschutz sowie der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen in besonderer Weise verpflichtet und wird seit 01.11.2012 von EVN mit CO₂-freiem Ökostrom beliefert.

Ein nachhaltiger Beschluss: Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl setzt mit dem TÜV-zertifizierten Ökostrom-Tarif „Universal Float Wasserkraft“ auf börsennotierten Strom. Der Hauptbestandteil des Produktmixes besteht, wie der Name erkennen lässt, aus Wasserkraft. Die verbleibende

Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen wie Sonne, Wind, Biomasse, Biogas, Deponie- und Klärgas oder Geothermik gewonnen. Bei einem durchschnittlichen jährlichen Strombedarf der Gemeinde von ca. 1,035 Mio. kWh – das entspricht dem Verbrauch von ca. 300 Haushalten – können durch die Umstellung auf Ökostrom jährlich mehr als 540 Tonnen CO₂ eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Kilometerleistung eines Diesel-PKW von ca. 2.900.000 km pro Jahr (bei einem Verbrauch von 7l Diesel pro 100 km). Die Umstellung

auf Ökostrom bedeutet eine wesentliche Minimierung des gemeindeeigenen CO₂-Fußabdrucks. Wir gehen diesen Schritt bewusst und aus voller Überzeugung. Die Erhaltung einer gesunden Umwelt für künftige Generationen rückt vermehrt in das öffentliche Interesse und gewinnt für Bürgerinnen und Bürger sowie aktive Gemeindemitglieder an Bedeutung. EVN Gemeindebetreuer Ing. Robert Blecha: „Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl geht mit gutem Beispiel voran und leistet damit ihren Beitrag in eine erneuerbare Energiezukunft“.

Als Bürgermeister bin ich grundsätzlich für neue Energieprojekte immer aufgeschlossen. Über die „Schönheit“ zB einer Windkraftanlage kann man streiten - nicht jedoch über Wert und Sinnhaftigkeit. Wir müssen uns noch viel stärker für erneuerbare Energien einsetzen – schließlich haben wir eine Verantwortung gegenüber der nächsten Generation. In unserer Gemeinde gibt es auch bereits private Kleinkraftwerke an der Piesting, welche ca. 580 Haushalte mit Ökostrom beliefern.

Weitere Energieprojekte in Wöllersdorf-Steinabrückl

Zum Klimaschutz gehört auch Energiesparen. Der Gemeinderat hat daher auch den einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, ein Konzept für den langfristigen Austausch der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchtkörper zu erstellen. Weiters wurde beschlossen – im Sinne der Ortsbildverschönerung – die EVN Freileitungen entlang der Piestingstraße in Wöllersdorf in die Erde zu verlegen.



v.l.n.r.: Ing. Josef Brückelmayer, Leiter EVN Wr. Neustadt, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Ing. Robert Blecha (rechts)

Erste Energiebeauftragte im Amt

Ab 2013 braucht jede Gemeinde laut NÖ Energie-Effizienz-Gesetz eine bzw. einen Energiebeauftragten, viele Gemeinden sind bereits 2012 aktiv! 228 Gemeinden – darunter auch unsere – haben ihre zuständige Energiebeauftragte bzw. ihren zuständigen Energiebeauftragten mittlerweile bekanntgegeben. „Dass wir heute bereits so viele engagierte, motivierte Energiebeauftragte bzw. Energie-GemeinderätInnen begrüßen dürfen zeigt, dass die Energiebewegung in Niederösterreich nicht mehr aufzuhalten ist! Die Gemeinden, das Land und die BürgerInnen engagieren sich für eine saubere und nachhaltige Energiezukunft unseres Landes. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken – gemeinsam werden wir die NÖ Klima- und Energieziele erreichen.“, meinte Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf anlässlich der Urkundenüberreichung am 14. Dezember 2012 an die ersten Energiebeauftragten. Bis 2015 soll laut Pernkopf aus jeder Steckdose erneuerbare Energie fließen.

In unserer Gemeinde hat Harald Nehiba die entsprechende Ausbildung absolviert und wurde vom Gemeinderat zum Energiebeauftragten bestellt.



Foto oben: GF Dr. Herbert Greisberger (eNu), EB Mario Kleinrath (Bad Schönaun), E&UGR Mag. Norbert Kocht (Lichtenwörth), EB Martina Kienbink (Katzelsdorf), Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Amtsleiterin EB Ramona Veidinger (Katzelsdorf), EB Ing. Robert Petzmann (Waidmannsfeld-Neusiedl), EB Harald Nehiba (Wöllersdorf-Steinabrückl), Gerald Stradner (Gemeindebetreuer eNu)

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



**ENERGIEBEWEGUNG
NIEDERÖSTERREICH**

**WERDE JETZT
ENERGIEBOTSCHAFTER/IN**

und starte Dein Energieprojekt auf:



www.energiebewegung.at

Unser Ort soll kein weißer Fleck bleiben

**Werden wir in der Gemeinde aktiv und setzen wir uns für
eine saubere Energiezukunft ein.**

- Machen Sie sich ein Bild von Projekten in Ihrer Nähe, im Ort oder starten Sie Ihr Energieprojekt!
- Wenn sich viele Menschen engagieren, können sie gemeinsam eine nachhaltige Energievorsorge erreichen.

Machen Sie mit - Wir haben die Kraft

Nutzen wir Sie gemeinsam: www.energiebewegung.at

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

Grenzgasse 10 3100 St. Pölten, Tel. 02742 219 19 Fax 02742 219 120, office@enu.at www.enu.at

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich immer sauberes Wasser habe. (Eine Information des österreichischen Gemeindebundes)

**Intakte Naturlandschaften und sorgsamer Umgang mit Ressourcen.
Sauberes Wasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit – dafür haben
die Gemeinden in den letzten Jahrzehnten gesorgt.**

88.000 Kilometer Kanalnetz und 78.000 Kilometer Wasserleitungen wurden von den Gemeinden errichtet, bezahlt und gewartet. Pro Jahr werden etwa 2.700 Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsprojekte mit einem Investitionsvolumen von etwa 575 Millionen Euro durchgeführt. Im Bereich des Kanalnetzes nimmt Österreich international einen Spitzenplatz ein und die Zahl der Haushalte die mit dieser Basis-Infrastruktur

versorgt werden, ist stets im Steigen.

Etwa 50 Millionen Euro jährlich fließen in den Erhalt und die Sanierung bestehender Wasserleitungssysteme. Hunderte öffentliche Kläranlagen sorgen dafür, dass die ausgezeichnete Wasserqualität der heimischen Gewässer nicht nur gehalten, sondern auch ausgebaut werden kann. Der Großteil der österreichischen Flüsse und Seen weist beste Trinkwasserqualität auf. Mitverantwortlich

dafür ist die Umwelt- und Kommunalpolitik, die dafür die nötigen Maßnahmen setzt.

Neben den Gemeinden agieren auch lokale Wassergenossenschaften am Markt, an denen die Gemeinden beteiligt sind, oder mit denen in der örtlichen Raum- und Bauplanung zusammengearbeitet wird, um die bestmögliche Lösung für die Anrainer zu erarbeiten.

Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail:
www.gemeindebund.at

Die Österreichischen Gemeinden – vertreten durch den Österreichischen Gemeindebund als Interessensvertretung – setzen sich mit aller Kraft für die Erhaltung dieser kommunalen Daseinsvorsorge ein, denn damit wird garantiert, dass Wasser auch in Zukunft für alle Menschen leistbar bleibt.



Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass ich immer sauberes Wasser habe.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at

Sauberes Trinkwasser in unserer Marktgemeinde garantiert

Entgegen eines Berichtes in einer Heute-Ausgabe anlässlich einer Aussendung der Grünen-Abg. z. NR Tanja Windbüchler-Souschill im November 2012, wonach unser Trinkwasser mit Keimen verschmutzt sei und nur nach vorherigem Abkochen getrunken werden dürfe, kann ich Ihnen versichern, dass nicht zuletzt durch unsere neue Filteranlage keinerlei gesundheitliche Bedenken bestehen, unser gemeindeeigenes Trinkwasser zu konsumieren. Die letzte routinemäßige Wasseruntersuchung gem. Trinkwasserverordnung (zweimal jährlich) vom Hygieneinstitut der med. Univ. Wien ergab beste Wasserqualität, alle Werte liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen. Der genaue Untersuchungsbefund kann

jederzeit nach Rücksprache mit unserem Wassermeister, Hermann Besunk, am Gemeindeamt eingesehen werden. Die aktuellen Wasserwerte (letzte Untersuchung am 2.10.2012) finden Sie auch auf unserer Gemeinde-Homepage: www.woellersdorf-steinabrueckl.at Die Proben für die nächste Routineuntersuchung wurden bereits am 18.03.2013 entnommen, jedoch lagen die Ergebnisse leider bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir werden Sie in der Juni-Ausgabe unseres Nachrichtenblattes darüber informieren. Ich finde es verantwortungslos, gerade bei dem sensiblen Thema Trinkwasser, die Ängste und Sorgen der Bevölkerung für Wahlkampfpurposes zu missbrauchen.

Unser Gemeinderat ging sogar noch einen Schritt weiter – in der Sitzung vom 21.03.2013 wurde auf Antrag der UGI folgender einstimmige Beschluss gefasst:

„Keine Privatisierung oder Auslagerung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in unserer Gemeinde.“

Wasser ist ein essentielles Lebensmittel für Mensch, Flora und Fauna und darf nicht zum Spekulationsobjekt werden. Auf Antrag der UGI wurde daher der Grundsatzbeschluss gefasst, die Wasserversorgung sowie die Abwasserbeseitigung in öffentlicher Hand – in der Verwaltung der Gemeinde – zu belassen.



Einladung zum „Tag der offenen Tür“ und Segnung der Filteranlage am 18. Mai 2013

Das Jahr 2013 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Zusammenarbeit im Bereich Wasser“ erklärt. Dies nehmen wir zum Anlass, am Samstag, 18. Mai 2013 einen Tag der offenen Tür im Wasserwerk 3 in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr zu veranstalten. Sie haben die Möglichkeit, die neue Wasseraufbereitungsanlage am Ende der Ahorn gasse in Steinabrückl zu besichtigen und alles Wissenswerte über unsere Wasserversorgung zu erfahren. Im Rahmen eines Festaktes wird Dechant

MMag. Waclaw Radziejewski um 10:00 Uhr die Segnung der neuen Filteranlage vornehmen und als Festredner dürfen wir LABg. Franz Rennhofer begrüßen. Gleichzeitig kann auch das Kleinwasserkraftwerk an der Piesting besichtigt werden.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, mehr über unser Trinkwasser, die Aufbereitung und technische Daten und Fakten zu erfahren!

Eine persönliche Einladung an die Bevölkerung ergeht noch rechtzeitig.

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Wassermeister Hermann Besunk
- DI Helmut Micheljak (Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft / Ziviltechnikerkanzlei)
- Firma GWT (Gütegemeinschaft Wassertechnik, Anlagenbau)

KURZ & BÜNDIG

KURZ & BÜNDIG

Zeckenschutz-Impfaktion 2013

Die öffentliche Zeckenschutzimpfaktion 2013 wird bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Ungargasse 33, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 20

am 11. und 18. April 2013 von 09.00 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

für Erwachsene und Kinder ab dem 7. Lebensjahr durchgeführt. Vorhandene Impfausweise sind zur Impfung mitzubringen.

Die Kosten betragen:

- € 29,00 für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff
- € 24,00 für Schulkinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff.

Zu diesem Betrag leisten die zuständigen Krankenversicherungen einen Kostenzuschuss.

Waldbrandverordnung

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt ist das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.

Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuworfen.

Ausgenommen vom Verbot des Feuerentzündens sind Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer. Diese Maßnahmen sind rechtzeitig vor Beginn der Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt (Tel. 02622-9025 DW 41615) zu melden.

Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis 31. Oktober 2013 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß §174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.G.F. mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Frühjahrsputz der Gemeinde

Am 13. April 2013 findet der diesjährige Frühjahrsputz der Gemeinde statt. Wir bedanken uns schon im Vorfeld bei unseren ortsansässigen Vereinen und Institutionen für die tatkräftige Unterstützung. Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt in Wöllersdorf.

Achtung Vereine

Die Berichte für das nächste große Nachrichtenblatt (Juli 2013) bitte ausschließlich an: zeitung@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at. Bitte achten Sie bei den Fotos auch auf die entsprechende Druckqualität.

Straßenbau – Sanierung Winterschäden im Gemeindegebiet

Die aufgrund der Winterschäden notwendigen Straßenausbesserungsarbeiten wurden an den Billigstbieter (Firma Lang & Menhofer) mit Kosten in der Höhe von € 20.287,96 vergeben.

Hochwasserprojekt Piesting

Von DI Dihanich (Firma ÖSTAP, Planer des Projektes) wurde uns mitgeteilt, dass der Bewilligungsbescheid nach wie vor nicht in Rechtskraft erwachsen ist, da die Berufungen noch nicht erledigt werden konnten.

FF Wöllersdorf / Fassaden- ausbesserung

Durch die böswillige Verschmutzung der Fassade mit Eiern im Vorjahr wurden Ausbesserungsarbeiten notwendig.

Im Zuge dessen wurde auch beschlossen, das Vordach beim Eingang streichen zu lassen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 3.588,--.

Hans Czettel-Förderungspreis 2013

Für besondere Leistungen auf dem Sektor Natur- und Umweltschutz im Jahre 2012/13 werden Preise an Organisationen, Vereine, Schulen oder Privatpersonen vergeben. Bewerbungen oder Vorschläge schicken Sie mit entsprechenden Unterlagen an: LAbg. Bgm. Mag. Günther Leichtfried, SPÖ-Landtagsklub, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, wo auch telefonisch Auskunft erteilt wird (Hr. Michael Fertl Tel: 02742 / 9005-13044).

Einsendeschluss: 12. Juli 2013

Sozialfonds

Ihre Unterstützung wir immer gebraucht.

Wenn auch Sie spenden möchten, steht hierfür folgendes Konto zur Verfügung:

Raiffeisenbank Piestingtal, BLZ: 32642, Kto.Nr.: 30 328 876

KURZ & BÜNDIG

KURZ & BÜNDIG

NÖ Hundehaltegesetz: Entfernung von Hundekot - ein Nichtbeachten ist kein Kavaliersdelikt!

Wer sich dazu entscheidet, einen Hund zu halten, übernimmt Verantwortung – einerseits für das Tier, welches eine artgerechte Betreuung braucht, und andererseits gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt, die durch den Hund nicht belästigt oder gar gefährdet werden dürfen. In den letzten Jahren und Jahrzehnten ist die Zahl der Hunde in unserer Gemeinde enorm angestiegen, es ist daher umso wichtiger, dass jeder Hundehalter auch seine Pflichten wahrnimmt!

Ich darf Ihnen, liebe HundehalterInnen deshalb erneut die entsprechende Bestimmung des NÖ Hundehaltegesetzes in Erinnerung rufen:

§ 8 Führen von Hunden

Abs. 2: Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Ein Verstoß gegen diese Bestimmung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 10.000,-- geahndet werden. Ich appelliere daher an Ihre Pflichten als Hundehalter. Das Ziel ist, die Belästigung durch die Verschmutzung von Geh-, Waldwegen und Kinderspielflächen für alle Bürger zu minimieren. Geht es doch hier um Rücksichtnahme und Verständnis und entsprechendes verantwortungsbewusstes Handeln, so sollte eine Bestrafung doch nur die letzte Konsequenz sein.

Hauptplatz Wöllersdorf – eine doch nicht ganz unendliche Geschichte



Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet (Grundsatzbeschluss, die SÜDRAUM Genossenschaft mit der Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes hinsichtlich der Nutzung des betreffenden Areals zu beauftragen und ein kleines Gremium zu bilden, welches die Genossenschaft dabei unterstützt), wurde diese Arbeitsgemeinschaft nun gebildet. Der Zustellbevollmächtigte jeder wahlwerbenden Partei hat eine Person aus dem Gemeinderat entsandt. So besteht dieses Gremium nun aus:

- Bgm. Ing. Gustav Glöckler
- Vbgm. Hannes Ebner
- GR Wolfgang Fenz (BL)
- GR Ida Eder (UGI)
- GR Dkfm. Richard Czujan (FP)
- GR Marko Rinner / Jugendgemeinderat (VP)
- GR Kurt Schmidt / Obmann Prüfungsausschuss (SP)

Aufgrund von Feiertagen, zahlreichen Veranstaltungen, Volksbefragung und Landtagswahl hat das Gremium am 19. März zum ersten Mal getagt. Die Gespräche wurden mit den Verantwortlichen der Südraum sowie einem Architekten geführt. Es konnten Ideen erörtert und weitere Planungsvorschläge eingebracht werden. Wie Sie mir jedoch sicherlich beipflichten werden, handelt es

sich hierbei um ein großes und sehr umfassendes Projekt, welches es gilt, gewissenhaft, durchdacht, mit der nötigen Sorgfalt und Weitsichtigkeit, zukunftsorientiert zu entwickeln. Sollten doch die getroffenen Entscheidungen nachhaltig mindestens aber für die nächsten 50 Jahre Gültigkeit haben. Ich empfinde es daher als äußerst kontraproduktiv, zum jetzigen Zeitpunkt der Planungsarbeiten, durch entsprechende Umfragen die Bevölkerung zu verunsichern, zumal die Mitglieder des Gremiums großen Wert darauf legen, in möglichst viele Richtungen zu denken und das Thema Parkplätze derzeit ohnehin nicht zur Diskussion steht. Ganz im Gegenteil, meiner Meinung nach schmälern solche Aktionen lediglich das Engagement des Arbeitskreises und ich möchte an dieser Stelle ganz besonders hervorheben, dass alle Beteiligten sich sehr konstruktiv, mit viel Ehrgeiz und großem Einsatz an dem ersten Gespräch beteiligt haben. Eine monatliche Zusammenkunft ist geplant – bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich Ihnen deshalb noch keine konkreten Ergebnisse bzw. Vorschläge präsentieren kann. Selbstverständlich werde ich Sie über den Stand der Dinge und eventuell gefasste Beschlüsse des Gemeinderates in den nächsten Ausgaben des Nachrichtenblattes informieren.

Ärzte Wochenend/Feiertags-Dienstplan

1. April bis 3. Juni 2013

Wochenende u. Feiertagsdienstplan für den Sanitätssprengel Miesenbach - Waldegg - Markt Piesting - Wöllersdorf-Steinabrückl - Bad Fischau-Brunn - Muthmannsdorf - St. Egyden - Weikersdorf - Winzendorf

01.04.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
06.04. bis 07.04.	MR Dr. Franz Grill	St. Egyden, Blodgasse 18, Tel.: 02638/774 73
13.04. bis 14.04.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34
20.04. bis 21.04.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
27.04. bis 28.04.	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstr. 58, Tel.: 02638/88 9 20
30.04. bis 01.05.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34
04.05. bis 05.05.	Dr. Johann Hornung	Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633/422 71
08.05. bis 09.05.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
11.05. bis 12.05.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28, Tel.: 02639/24 55
18.05. bis 19.05.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
20.05.	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstr. 58, Tel.: 02638/88 9 20
25.05. bis 26.05.	MR Dr. Franz Grill	St. Egyden, Blodgasse 18, Tel.: 02638/774 73
29.05. bis 30.05.	Dr. Johann Hornung	Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633/422 71
01.06. bis 02.06.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
08.06. bis 09.06.	Dr. Johann Hornung	Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633/422 71
15.06. bis 16.06.	MR Dr. Franz Grill	St. Egyden, Blodgasse 18, Tel.: 02638/774 73
22.06. bis 23.06.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28, Tel.: 02639/24 55
29.06. bis 30.06.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34

Vorbehaltlich Druckfehler und Terminänderungen

**Ärzte-
Notdienst
Tel. 141**

Der Wochenenddienst beginnt am Samstag um 7:00 Uhr und endet am Montag um 7:00 Uhr, oder am Abend ab 19:00 Uhr vor dem Feiertag. Wochentags ab 19:00 Uhr erreichen Sie den diensthabenden Arzt unter der Tel. Nr. 141

Abfuhrtermine 2013

Marktgemeinde Wöllersdorf/Steinabrückl

wnsks abfallwirtschaft

wiener neustädter stadtwerke und kommunal service gmbh



Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um
Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.

(Änderungen und Druckfehler vorbehalten)

RESTMÜLL					
Rayon 1 Wöllersdorf 1		Rayon Wöllersdorf 2		Rayon Steinabrückl 1	
Ort		FWA, VK, FB, MG			
MI	16.01.2013	DO	03.01.2013	DO	10.01.2013
MI	13.02.2013	MI	30.01.2013	DO	07.02.2013
MI	13.03.2013	MI	27.02.2013	DO	07.03.2013
MI	10.04.2013	MI	27.03.2013	DO	04.04.2013
DI	07.05.2013	MI	24.04.2013	DO	02.05.2013
MI	05.06.2013	DO	23.05.2013	MI	29.05.2013
MI	03.07.2013	MI	19.06.2013	DO	27.06.2013
MI	31.07.2013	MI	17.07.2013	DO	25.07.2013
MI	28.08.2013	DI	13.08.2013	DO	22.08.2013
MI	25.09.2013	DI	10.09.2013	DO	19.09.2013
MI	23.10.2013	MI	09.10.2013	DO	17.10.2013
MI	20.11.2013	MI	06.11.2013	MI	13.11.2013
MI	18.12.2013	MI	04.12.2013	DO	12.12.2013
		DI	31.12.2013		

BIOMÜLL			
Rayon Wöllersdorf + Steinabrückl Bio 1			
MO	07.01.2013	MO	22.07.2013
MO	04.02.2013	MO	05.08.2013
MO	04.03.2013	MO	19.08.2013
DI	02.04.2013	MO	02.09.2013
MO	15.04.2013	MO	09.09.2013
MO	29.04.2013	MO	16.09.2013
MO	13.05.2013	MO	23.09.2013
MO	27.05.2013	MO	30.09.2013
MO	03.06.2013	MO	07.10.2013
MO	10.06.2013	MO	14.10.2013
MO	17.06.2013	MO	28.10.2013
MO	24.06.2013	MO	11.11.2013
MO	08.07.2013	MO	09.12.2013

PAPIER					
Rayon 1 Wöllersdorf Ort		Rayon 2 FWA, VK, MG, FB		Rayon 3 Steinabrückl	
MO	21.01.2013	MO	28.01.2013	MO	04.02.2013
MO	04.03.2013	MO	11.03.2013	MO	18.03.2013
MO	15.04.2013	MO	22.04.2013	MO	29.04.2013
MO	27.05.2013	MO	03.06.2013	MO	10.06.2013
MO	08.07.2013	MO	15.07.2013	MO	22.07.2013
MO	19.08.2013	MO	26.08.2013	MO	02.09.2013
MO	30.09.2013	MO	07.10.2013	MO	14.10.2013
MO	11.11.2013	MO	18.11.2013	MO	25.11.2013
FR	20.12.2013	MO	30.12.2013		

KUNSTSTOFF			
Rayon Wöllersdorf 1 Ort, FB, MG		Rayon Wöl/Steinabr. 2 FA, VK, Steinabr.	
MO	21.01.2013	MI	09.01.2013
MO	04.03.2013	MI	20.02.2013
MO	15.04.2013	DO	04.04.2013
MO	27.05.2013	MI	15.05.2013
MO	08.07.2013	MI	26.06.2013
MO	19.08.2013	MI	07.08.2013
MO	30.09.2013	MI	18.09.2013
MO	11.11.2013	DI	29.10.2013
MO	23.12.2013	MI	11.12.2013

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Für Anfragen und Änderungen bezüglich der Müllabfuhr
wenden Sie sich bitte an die Bürgerservicestelle Steinabrückl:
02622 / 430 51 oder
steinabrueckl@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at
bzw. direkt an die WNSKS Abfallwirtschaft

Wiener Neustädter Stadtwerke und
Kommunal Service GmbH
Abfallwirtschaft
Raketengasse - Heideansiedlung, 2751 Steinabrückl
Tel. 02622/373-660, E-Mail: abfall@wnsks.at

VERANSTALTUNGSKALENDER 6. April bis 29. Juni 2013

April 2013

Sa.	06. 04. 2013	Jahreshauptversammlung VV Wöll, FS Wö., 17:00 Uhr
Sa.	13. 04. 2013	Frühjahrsputz der Gemeinde
Fr.	19. 04. 2013	Kasperltheater, BHW, Schlössl Wöllersdorf, 16:30 Uhr Geführte Abendwanderung, Wanderverein Wö.-Stbr., Start Wöllersdorferhof, 17:00 Uhr
Sa.	20. 04. 2013	Geführte Wanderung, Wanderverein Wö.-Stbr., Start KH Stbr., von 8.00 bis 11.00 Uhr Schmankerlmarkt, Kräuterkreis, Schulg. Wö., 9:00 bis 13:00 Uhr <u>Delegiertentagung des ÖVV, Wanderverein Wö.-Stbr., KH Stbr., 14:00 Uhr</u>
So.	21. 04. 2013	Georgsfest der Pfarre Wöllersdorf 10.00 Uhr
Sa.	27. 04. 2013	Saisoneroöffnungsfest des ATV, Tennisplatz Stbr., 14.00 Uhr
So.	28. 04. 2013	Tennis-Juxturnier, ASKÖ Wöllersdorf, Tennisplatz Wö.
Di.	30. 04. 2013	SPÖ Abendrot mit Fackelzug, Hillerwiese Steinabrückl, 19:30 Uhr



Mai 2013

Mi.	01. 05. 2013	Maifeiern SPÖ, FS Wö: 09:00 Uhr, KH FWA: 10:00 Uhr, KH Stbr.: 15:00 Uhr
Fr.	03. 05. 2013	Ausstellung „Erlesenes im Frühsommer“, Schlössl Wöllersdorf, 17:00 – 20:00 Uhr
Sa.	04. 05. 2013	Ausstellung „Erlesenes im Frühsommer“, Schlössl Wöllersdorf, 14:00 – 18:00 Uhr
So.	05. 05. 2013	Ausstellung „Erlesenes im Frühsommer“, Schlössl Wöllersdorf, 10:00 – 18:00 Uhr
Do.	09. 05. 2013	Erstkommunion in Wöllersdorf, Pfarrkirche Wöll., 10:00 Uhr
Sa.	11. 05. 2013	Firmung in Steinabrückl, Pfarrkirche Steinabrückl 10.00 Uhr
Sa.	18. 05. 2013	Schmankerlmarkt, Kräuterkreis, Schulg. Wö., 09.00 bis 13.00 Uhr
So.	19. 05. 2013	Pfingsthochamt Pfarrkirche Stbk., mit Chor und Orchester, 10.00 Uhr
Fr.	24. 05. 2013	Lange Nacht der Kirche mit Ausstellungseröffnung, Pfarre Stbr.
Sa.	25. 05. 2013	Frühlingsfest, SPÖ, FS Wö.
So.	26. 05. 2013	Erstkommunion in Steinabrückl, Pfarrkirche Steinabrückl, 10:00 Uhr Andacht „Vergessener Herrgott“, Pensionistenverband Stbr. 15:00 Uhr KulturCafe, BHW, Schlössl Wöllersdorf, 15:30 Uhr
Do.	30. 05. 2013	Fronleichnam in der Pfarrkirche Wöllersdorf, 09:00 Uhr

Juni 2013

So.	02. 06. 2013	Fronleichnam in der Pfarrkirche Steinabrückl, 09:00 Uhr Maibaumumschnitt, Schulgasse Wö., 10:00 Uhr
Fr.	07. 06. 2013	„Ein Nachmittag beim Imker“, BHW, Ober Bahnhofstr. 3, 15.00 Uhr
Sa.	08. 06. 2013	Pfarrheuriger in Steinabrückl, 11.00 Uhr
Fr.	14. 06. 2013	Tanzfest, BHW, Turnhalle Wö., 19:00 Uhr
Sa.	15. 06. 2013	Schmankerlmarkt, Kräuterkreis, Schulg. Wö., 09.00 bis 13.00 Uhr Pfarrheuriger in Wöllersdorf, 11.00 Uhr Juxschnapsen, UGI, „Dornauer-Stadl“ Stbr., 15.00 Uhr
Sa.	22. 06. 2013	Sonnwendfeier, VV Stbr., Haltergraben Steinabrückl, 19.00 Uhr
Sa.	29. 06. 2013	Gartenfest, SPÖ, KH FWA, 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Ferienspiel der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl von 1. Juli bis 26. Juli 2013

Informationen zum Ferienspiel sowie das Programmheft erhalten Sie am Gemeindeamt Wöllersdorf und in der Bürgerservicestelle Steinabrückl. Das Programm finden Sie auch online auf www.woellersdorf-steinabrueckl.gv.at. Anmeldung ausschließlich persönlich am Gemeindeamt Wöllersdorf oder in der Bürgerservicestelle!